

„HOLYWOOD“: Filmmusik trifft auf christliche Lieder

20.06.2018



Christian Schnarr, Komponist, Pianist und leidenschaftlicher Filmmusikfan präsentiert in seinem Konzert- und CD-Projekt „HOLYWOOD“ bekannte Kirchenlieder und Worship-Songs im klanglichen Gewand großer Filmsoundtracks. Ein ganz besonderes Hörerlebnis, finden wir.

Insider der christlichen Musikszene kennen ihn: Christian Schnarr hat zu zahlreichen Titeln namhafter Interpreten die Orchesterarrangements beigesteuert, darunter Albert und Andrea Adams-Frey, Manfred Siebald, Thea Eicholz und Sharona. Außerdem ist er seit 2014 gemeinsam mit Hans Werner Scharnowski musikalischer Leiter des Chor- und Orchesterprojektes „Night of the Hymns“ und überträgt hierfür geistliche Lieder in Orchesterarrangements.



Christian Schnarr (Foto: privat)

Groß inszenierte Musik ist Schnarrs Leidenschaft. Beim Klang von Orchestern kommt er ins Schwärmen über die Vielfalt und den Facettenreichtum der sich bietenden musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten: „Es ist kein Wunder, dass Filmmusikkomponisten wie John Williams oder Hans Zimmer bei ihren Werken immer wieder auf den Orchestersound zurückgreifen. „Star Wars“ oder „Fluch der Karibik“ sind ohne die Umsetzung der eingängigen musikalischen Motive mit großem Orchester gar nicht denkbar“, so Schnarr. „Ich bin davon überzeugt, dass die klanglichen Möglichkeiten mit einem Orchester besonders geeignet sind, um Emotionen zu transportieren.“

„Gott spricht mich gerade durch Lieder an“

In seinem neuesten und sehr persönlichen Projekt [HOLYWOOD](#) verbindet er seine Liebe zum Orchesterklang und zu Filmmusik mit geistlichen Liedern aus unterschiedlichen Jahrhunderten. Schnarr hat bekannte Choräle wie „Großer Gott, wir loben dich“ oder „Schönster Herr Jesu“ für Orchester neu arrangiert, aber auch zeitgenössische Songs wie „Für den König“ von Albert Frey oder „Wunderbarer Hirt“ von Lothar Kosse.



Foto: Christian Schnarr

„Ich bin immer wieder fasziniert von dem unfassbar reichen Schatz an christlichen Liedern, den wir in Deutschland haben. Mir als Musiker geht es häufig so, dass Gott mich gerade durch Lieder anspricht, ermutigt, tröstet, mein Vertrauen auf ihn stärkt und mich zum Handeln in der Welt bewegt“, erzählt Schnarr. „Das, was ich mit ihm erlebt habe – und wie ich ihn erlebe – möchte ich auf meine Art und Weise weitergeben.“ Seit dem 10. November ist die CD „HOLYWOOD – zeitlose Melodien – großes Kino“ über die [Projektwebseite](#) erhältlich, eingespielt vom renommierten „German Pops Orchestra“. Für die christliche Musikszene sind die Ressourcen, auf die Schnarr zurückgegriffen hat, dimensionensprengend: Insgesamt 72 Musiker haben auf dem Album mitgewirkt. Um Unterstützung hatte Schnarr unter anderem auf der Crowdfundingplattform [Startnext](#) geworben und mit 13.025€ (Stand 12.11.18) auch das erste Fundingziel erreicht. Künstlerisch, klanglich und konzeptionell zielt HOLYWOOD auf ein breites Hörerpublikum – vom Klassik-Fan über den anspruchsvollen Pop-Hörer bis hin zum Kirchenlied-Liebhaber. „In unserer heutigen Gesellschaft leben wir häufig aneinander vorbei und definieren uns vor

allem durch Abgrenzung – leider zum Teil auch in den Kirchen. Sowohl im Glauben an Jesus Christus als auch in der Musik – wenn beispielsweise bei einem Orchester viele einzelne Instrumente am Ende zu einer Einheit verschmelzen – erkenne ich die großartige Chance, Verbindungen neu zu bauen und zu stärken: Dies können Verbindungen zwischen Himmel und Erde sowie auch Verbindungen untereinander sein.“

Mit der CD-Produktion soll das Projekt HOLYWOOD aber noch nicht enden. Das Projekt wird im Winter auf Kinotour gehen: „Bei den Konzerten werde ich als Pianist vor der Leinwand sitzen und zu „Leinwandorchester“ und passenden Bildszenen die Melodien für das Publikum nicht nur hör- sondern erlebbar machen. Ich wünsche mir, dass die schönen Lieder auf diese Weise ihre Kraft ganz neu entfalten können und die Besucher berühren und inspirieren.“ Am 10. November feierte Holywood Premiere in Herne.

Weitere fünf Termine stehen bereits fest:

Hollywood-Tour 18/19

09.12.2018 Kinorama Unna

16.12.2018 Union Filmtheater Bochum

10.01.2019 Central Kino Center Dorsten

09.03.2019 Katholische Akademie Mülheim a.d. Ruhr

14.05.2019 Ev. Pop-Akademie Witten